

Möglichkeiten und Risiken bei der Torfreduktion im Zierpflanzenbau





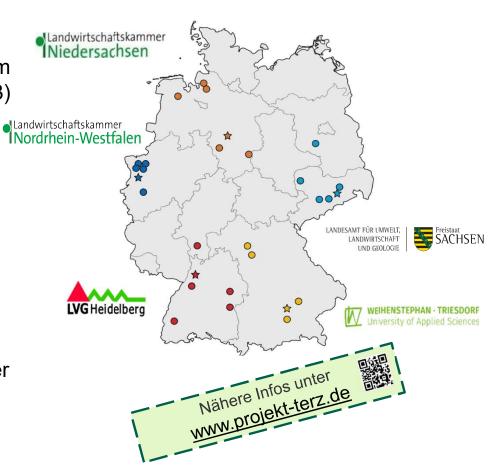


TerZ – Das Wichtigste auf einen Blick

Bundesweites Modell- und Demonstrationsvorhaben im Zierpflanzenbau (Projektlaufzeit: 01.04.2019 - 31.03.2023)

 Politische Forderung zur Torfreduktion in Deutschland (u.a. Klimaschutzplan 2050)

- I Transfer und Umsetzung der positiven Forschungsergebnisse in die Praxis
- 24 Gartenbaubetriebe (Produktionsbetriebe und produzierende Einzelhandelsgärtnereien)
- I Ziel: Dauerhafte Etablierung betriebsspezifisch passender Substrate mit einem Torfanteil von max. 50 Vol.-%





24 Demonstrationsbetriebe – 5 Modellregionen – 1 Ziel

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

DEMONSTRATIONSBETRIEBE NORD

Gärtnerei Ablaß

Blumen Klefer

Krebs-Pflanzen aus dem Cuxland

Gärtnerei Schliebener

Gärtnerei Sportleder

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

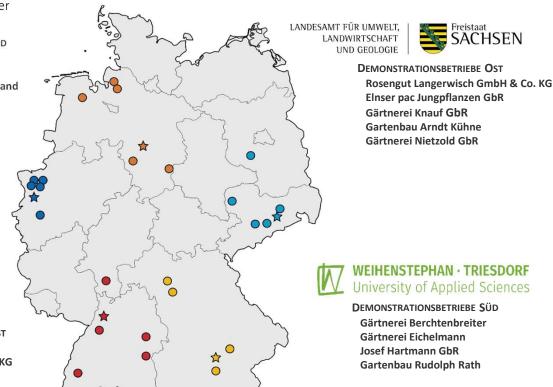
DEMONSTRARIONSBETRIEBE WEST

Gartenbau Paul Cox Gartenbau Stefan Gerritzen Gartenbau Johannes Heekeren **Gartenbau Wolfgang Leenen**

Gartenbau Christoph Schönges



DEMONSTRATIONSBETRIEBE SÜD-WEST Gärtnerei Hartmann Sauter Grün erleben GmbH & CO KG Fehrle-Stauden GmbH Gärtnerei Stöferle Löwer Grün erleben





Projektablauf 2019 bis 2023

Wissenstransfer & Öffentlichkeitsarbeit

Einführungsphase 2019/2020

- Aufnahme Ist-Zustand
- Schulungen
- Anpassungen der Substratzusammensetzung



Optimierungsphase 2020-2022

- Torfanteil im Substrat 50 Vol.-% oder weniger
- Anpassungen der Kulturführung



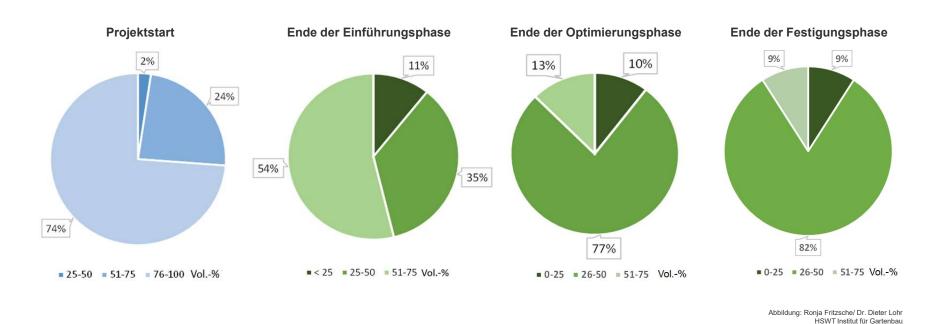
Festigungsphase 2022/2023

- Etablierung stark torfreduzierter Substrate als Standard
- Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer

Kulturbegleitung



Torfanteile in den verwendeten Substraten



Prozentuale Verteilung der Torfanteile (in Vol.-%) in den von den Demonstrationsbetrieben bisher verwendeten Substraten zu Projektbeginn 2019 (blaues Diagramm) und den neu eingeführten Substraten am Ende der Einführungs-, der Optimierungs- und der Etablierungsphase (grüne Diagramme von links nach rechts)



Torfersatzstoffe in den verwendeten Substraten

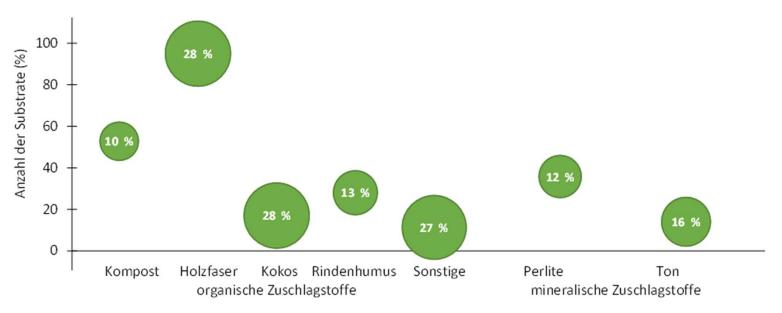


Abbildung: Ronja Fritzsche/ Dr. Dieter Lohr HSWT Institut für Gartenbau

Häufigkeit und mittlerer Volumenanteil (Zahl innerhalb der Blasen) der verschiedenen Torfersatzstoffe in den von den Demonstrationsbetrieben im dritten Projektjahr (2022) verwendeten Substraten

50 Vol.-% Torf – Für Beet- und Balkonpflanzen machbar



Pelargonium zonale in TE (obere Reihe) mit 50 Vol.-% Torf, 30 Vol.-% Holzfaser, 10 Vol.-% Perlite, 10 Vol.-% Grüngutkompost und in STA mit 100 Vol.-% in Kulturwoche (KuWo) 10 in 2021

- Positive Rückmeldungen der Demonstrationsbetriebe
- Kaum bis wenige Unterschiede zwischen Standardsubstrat (STA) und TerZ-Substrat (TE) erkennbar (nur im direkten Vergleich)
- vereinzelt musste etwas mehr bewässert und gedüngt werden



Pelargonium zonale in TE (obere Reihe) mit 50 Vol.-% Torf, 30 Vol.-% Holzfaser, 10 Vol.-% Perlite, 10 Vol.-% Grüngutkompost und in STA mit 100 Vol.-% in Kulturwoche (KuWo) 10 in 2021



Auch Frühjahrsblüher zeigen wenig Unterschiede

- Erfahrungen decken sich hier mit denen aus der Beet- und Balkonpflanzensaison
- Keine Qualitätsunterschiede
- Auf eine ausreichende Nährstoffversorgung vor den Wintermonaten achten!



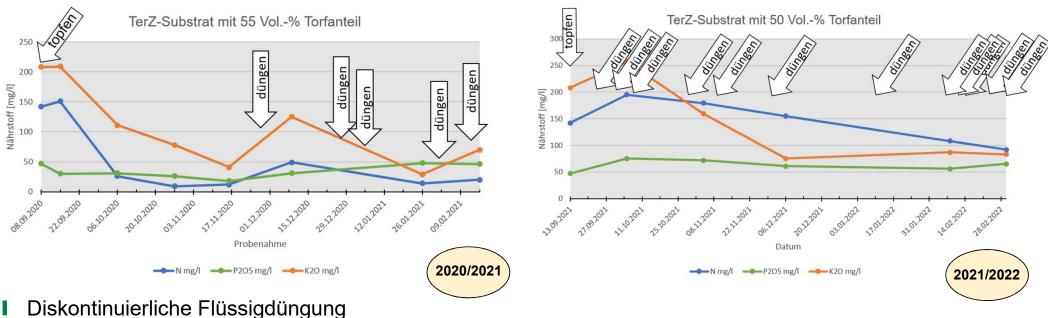
Viola cornuta im TerZ-Substrat mit 50 Vol.-% Torf, 25 Vol.-% Holzfaser, 15 Vol.-% Ton und 10 Vol.-% Grüngutkompost in Kulturwoche (KuWo) 21 in 2022



Primula vulgaris im TerZ-Substrat mit 50 Vol.-% Torf, 25 Vol.-% Holzfaser, 15 Vol.-% Ton und 10 Vol.-% Grüngutkompost in Kulturwoche (KuWo) 25 in 2022



Primula vulgaris – stabiler N-Haushalt bei angepasster Düngung



- nur 1x Volldünger 18-10-18, ansonsten wurde mit Kalksalpeter und K-betontem Dünger 15-5-25 gearbeitet

Lerneffekt zum Vorjahr:

rechtzeitige und häufigere Kalksalpetergaben (2 %) im Herbst + ergänzend dazu K-betonter Dünger 15-5-25 (1 ‰) ab Januar

→ N-Haushalt während gesamter Kulturzeit stabiler



Cyclamen und Poinsettien erfordern mehr Aufmerksamkeit

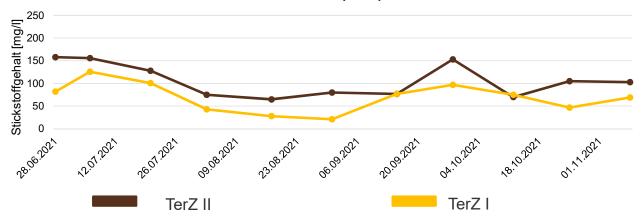


Euphorbia pulcherrima zum

Vermarktungszeitpunkt 2021 in einem torffreien Substrat (TerZ I, rechts) mit 35 Vol.-% Pinienrinde, 35 Vol.-% Kokos, 20 Vol.-% Holzfaser, 10 Vol.-% Perlite und in einem torfreduzierten Substrat (TerZ II, links) mit 50 Vol.-% Torf, 25 Vol.-% Kokos, 15 Vol.-% Pinienrinde, 10 Vol.-% Perlite

- Stärkere Dynamik in der Nährstoff- und pH-Wert-Entwicklung möglich
- Risiko für Überschuss- und Mangelerscheinungen steigt
- Oft Anpassung von Düngung und Bewässerung erforderlich
- Insgesamt konnten vergleichbare und gute Qualitäten erzeugt werden

Analyseergebnisse der Substratproben - Stickstoff (CAT) -









TerZ - Projekterkenntnisse zeigen...

Poinsettien und Cyclamen sind anspruchsvoll

erhöhtes Kulturrisiko und Mehraufwand durch

- → Erhöhte Dynamik in der Nährstoffversorgung und Bewässerung
- → pH-Wert Schwankungen
- → Zusätzliche Stressoren verstärken Probleme (z.B. extreme Sommerhitze)

Beet- und Balkonpflanzen und Frühjahrsblüher sind unproblematischer

wenig bis keine Unterschiede

- → problemlose Kulturführung
- → kein merklicher Mehraufwand
- → z.T. leichte Anpassungen (Wasser, Dünger)







Faktoren, die den Kulturerfolg und Ergebnisse beeinflussen können

Sowohl innerhalb eines Betriebes....



...als auch zwischen verschiedenen Betrieben



Empfehlungen für den erfolgreichen Einsatz stark torfreduzierter Substrate

- Enge Abstimmung zwischen Betrieb und Substrathersteller bei der Substratwahl
- Eingangssubstratproben liefern wichtige Informationen zum Kulturstart!
- Regelmäßige Substratproben unterstützen positiven Kulturverlauf:

Kulturdauer < 10 Wochen: alle 2 bis 3 Wochen Kulturdauer > 10 Wochen: alle 3 bis 4 Wochen

- Bewusstsein für Analyseinterpretationen schärfen und schulen
- Düngung an Gießwasser sowie pH- und Nährstoffveränderungen anpassen (Grunddüngung im Substrat beachten)
- I Gießhäufigkeit an Substratausgangsstoffe anpassen

Ganze Bestände **schrittweise** zu **reduzieren** ist oft einfacher, statt mehrere Varianten gleichzeitig zu kultivieren.



Einschätzungen der 24 Demonstrationsbetriebe zu...

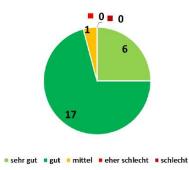
Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit Torfersatz gemacht?





Wie schätzen Sie Ihren derzeitigen Kenntnisstand zum Thema Torfreduktion im Substrat ein?







Ausblick: Projektbeispiele im Bereich Torfersatz

Torfersatzstoffe	Paludikulturen	Spartenspezifische Projekte
■ PaplGas II	NAPAULU	■ TorfFrie
I HYTORFII	MOOSstart	■ ToSBa
■ ToPGa	■ (MOOSZucht)	I TerÖko
■ TyphaSubstrat	■ GesaSpAn	TerZ (abgeschlossen, Projektwebseite bleibt weiterhin verfügbar)
■ Holzfaserstoff		
Wirtschaftliche Bewertung	Hobby-Bereich	Spartenübergreifende Vorhaben
I MITODE	I НОТ	I FiniTo

